



In gut zwei Wochen geniessen wieder hunderte Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen eine Fahrt mit dem Motorrad durchs Zürcher Oberland.

Foto: zVg/loveride.ch

ZUM 31. MAL FINDET DER LOVE RIDE AUF DEM FLUGPLATZ DÜBENDORF STATT

Röhrende Motoren für körperlich Beeinträchtigte

Am Sonntag, 7. Mai, um 8 Uhr, öffnen sich die Tore des Flugplatzes Dübendorf zum 31. Love Ride, der weltweit grössten Biker-Benefizveranstaltung zur Unterstützung muskelkranker Menschen.

Musikalisch begleitet durch Marc Storace mit neuer Band, Marc Amacher, dem Kumpelding und weiteren grossartigen Schweizer Künstlern. Eine spektakuläre Rollstuhl-Skate-Show und ein energiegeladenes Powerchair Hockey Turnier markieren sportliche Höhepunkte. Pünktlich um 11 Uhr, begleitet durch die neue Hymne, startet die einzigartige Ausfahrt muskelkranker und beeinträchtigter Menschen, zusammen mit bis zu 5000 Motorrädern, Seitenwagen und Trikes. Natürlich ist auch dieses Jahr wieder für tolle Musik und Acts gesorgt, wenn man sich am ersten Sonntag im Mai wieder auf dem Flugplatz Dübendorf trifft. Das Programm wird ohne Airshow aber nicht ganz so spektakulär wie vergangenes Jahr zum 30-Jahr-Jubiläum. Vielmehr sollen wieder die Menschen ins Zentrum rücken, das, was den Love Ride seit jeher ausmacht: Die strahlenden Gesichter und leuchtenden Augen der



Grosse Vorfreude auf die Ausfahrt.

Foto: zVg/loveride.ch



Start zum Rideout.

Foto: Thomas Hulliger

Menschen, wenn sie von der Ausfahrt zurückkehren, sowie die super Stimmung auf Platz. Ganz nach dem Motto des Anlasses: «Ein Herz bewegt».

Das diesjährige Programm

Besucher dürfen dennoch einiges erwarten: Neben einem Querschnitt durch die Schweizer Motorradszene in der Ausstellung «Bikes & Stuff», in der ein vielfältiges Angebot präsentiert und verkauft wird, sorgen eine spektakuläre Rollstuhl-Skate-Show und ein Powerchair Hockey Turnier für aufregende sportliche Momente. Ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen sind in diesem Jahr sicher die beiden Marcs auf der Bühne: Marc Storace, der Mann mit ganz viel Herz – und

Vater der neuen Love Ride Hymne «Love Moves» – wird mit seiner neuen Band die Bühne rocken, und Marc Amacher, Vollblutmusiker und noch bekannter seit «The Voice of Germany», verzaubert mit seinem schönsten Blues. Das i-Tüpfelchen wird aber zweifellos die Live-Performance der Love Ride Hymne «Love Moves» von Marc Storace mit neuer Band.

Der Höhepunkt, der Ride-Out

Der Höhepunkt des Anlasses bleibt die gut 60 km lange Fahrt durch das Zürcher Unter- und Oberland, die Menschen mit Beeinträchtigung die einmalige Chance bietet, ohne Voranmeldung oder eigene Ausrüstung in einem Seitenwagen oder auf einem Trike mitzu-

fahren und so für einen Moment den Alltag und Einschränkungen der Mobilität zu vergessen. Mitfahrgelegenheiten bei Seitenwagen und Trikes sind deshalb auch in diesem Jahr ganz besonders willkommen. Stellvertretend für alle Menschen mit einer Muskelkrankheit oder Beeinträchtigung lädt in diesem Jahr Leonardo Rago als Love Ride Eagle und Botschafter zu diesem Tag der Solidarität ein. Durch seine Krankheit Muskeldystrophie Duchenne ist er an den Rollstuhl gebunden und auf Hilfe im alltäglichen Leben angewiesen. Für Fans des Love Ride wird es auch in diesem Jahr wieder Souvenirs zu kaufen geben, einschliesslich der unter dem Bandnamen «Passion Fire» veröffentlichten CD

mit Hymne und fünf Songs. Für alle, die vergangenes Jahr die Signierstunde verpasst haben, bietet sich in diesem Jahr nochmals eine Gelegenheit, da alle Musiker auf Platz sein werden.

Besondere Aktion

Für den Vortag des Love Ride lanciert die AVIA Osterwalder Zürich AG an vier Tankstellen der Region eine Aktion, bei der für jeden Liter 5 Rappen an den Love Ride gespendet werden. Da die Kosten des Anlasses durch Sponsorengelder gedeckt sind und alle Beteiligten ehrenamtlich arbeiten, kommen sämtliche Tageseinnahmen den Betroffenen zugute. Neu gegründet wurde ein Donatoren-Netzwerk «Loverider», dessen Ziel in der Mitfinanzierung des Anlasses besteht. Die Durchführung des Anlasses wird nach wie vor primär von Sponsoren und dem unentgeltlichen Einsatz von Committee und Helfenden abhängig sein, aber vielleicht können die «Loverider» längerfristig die alljährliche Sponsorensuche entlasten.

Thomas Hulliger

Sonntag, 8. Mai 2022
von 8 bis 17 Uhr
Flugplatz Dübendorf
www.loveide.ch

VERBAND WETZIKER ORTSVEREINE

Zwei Frauen neu im Vorstand, dafür kein Präsident mehr

An der diesjährigen Generalversammlung des Verbandes Wetziker Ortsvereine VWO ist der Vorstand erstmals wieder komplett. Dafür verwaiste das Präsidium nach dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten Joe Schwyter.

Turnusgemäss führte der VWO seine Generalversammlung in der alten Turnhalle Wetzikon durch. Rund 50 Vertreter der Vereinsmitglieder fanden den Weg an die Versammlung. Bei einem Austritt eines Vereins konnte der Präsident Joe Schwyter den Zugang von drei neuen Mitgliedsvereinen verkünden. Somit sind im Verband knapp 100 Vereine in der Liste zu finden. Erfreut konnte Schwyter die Kandidatur von Claudia Götz und Yaman

Maccarrone als neue Vorstandsmitglieder bekanntgeben. Im bisherigen Gremium waren ausschliesslich Männer vertreten, was sich nun durch die Neuwahl beider Frauen verändert. Schwyter selbst trat als Präsident mit dem Datum der GV zurück, bleibt dem VWO als Vorstandmitglied erhalten. Er wird weiterhin das Ressort Sport betreuen. Er wurde auch vom anwesenden Stadtpräsident Pascal Bassu verabschiedet, der die Zusammenarbeit mit Schwyter schätzte und lobte. Weiter trat auch Martin Probst vom Ressort Gesellschaft aus persönlichen Gründen zurück.

Eine Diskussion entstand beim Thema der Vermietung von Lagerraum in der ehemaligen Zivilschutzanlage Robenhausen. Diese Räumlichkeiten stellt die Stadt Wetzikon

allen Vereinen gratis als Archivraum zur Verfügung. Der VWO verwaltet die Zuteilung, wofür die Stadt dem Verband eine Aufwandspauschale entrichtet. Die restlichen, nicht benutzten Flächen kann der VWO seinen Mitgliedern kostengünstig als Lagerraum vermieten. Für den Aufwand wurde an der Versammlung eine kleine Quadratmetermiete beschlossen. Musikalisch begleitet wurde die Generalversammlung durch eine Gesangsformation, die sich anlässlich der 250-Jahr-Feier von Hans Georg Nägeli gebildet hatte und von Roger Widmer dirigiert wurde. Einen kleinen Vorschmack auf die kommenden Veranstaltungen und musikalischen Highlights genossen die anwesenden Delegierten, ebenso den abschliessenden Apéro riche. (red/pd)



Pascal Bassu verabschiedete Joe Schwyter als Präsident des VWO. Fotos: HUL



Musikalische Begleitung durch die Gesangsformation HGN250.ch